



Quartiersmanagement im Neubauquartier Prinz Eugen Park

Sachbericht 2023

März 2024

Träger: GeQo eG – Genossenschaft für Quartiersorganisation
Maria-Nindl-Platz 6, 81927 München

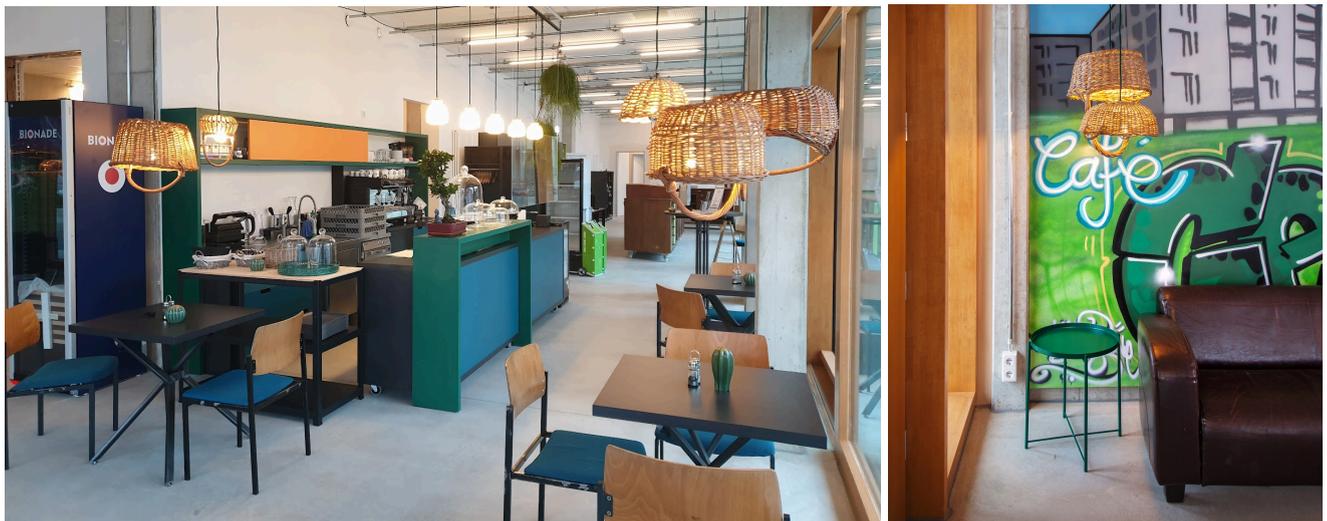
www.prinzeugenpark.de

Inhalt

I. Vorbemerkung	3
II. Ziele für 2023 und deren Umsetzung	4
III. Vernetzung und Veranstaltungen	8
1. Die GeQo als erste Anlaufstelle im Quartier	8
2. Vernetzung im Quartier	8
3. Vernetzung mit Kooperationspartnern	10
4. Termine mit Beteiligung der GeQo	10
5. Die GeQo als Best-Practice-Beispiel und Forschungsobjekt	11
6. Feste & Feiern	12
IV. Angebote der GeQo	15
1. Angebote in der Quartierszentrale und im Café GeQo	15
2. Regelmäßige und wiederholte Angebote	16
3. Einmalige Angebote	17
4. Angebote im Rahmen von „Gesundheit mit PEP“	19
V. Öffentlichkeitsarbeit & Information	21
1. Website und Mail-Verteiler	21
2. Stadtteilzeitung Prinzenpost	21
3. Newsletter	21
4. Soziale Netzwerke: facebook, Instagram und nebenan.de	22
5. Quartiersführungen	22
VI. Ressourcen, Leistungen, Wirkungen	23
VII. Ausblick auf 2024	24
VIII. Die Organisation	25
1. Warum die Rechtsform der Genossenschaft	25
2. Organisationsprofil	26
3. Finanzen und Rechnungslegung	27
IX. Pressespiegel & ausgewählte Artikel	28

I. Vorbemerkung

Die GeQo eG – Genossenschaft für Quartiersorganisation wurde im Jahr 2018 von zukünftigen Bewohner*innen des Prinz Eugen Parks gegründet. Seit dem 1. Januar 2019 betreibt die GeQo eG das Quartiersmanagement im Prinz Eugen Park, nach dem Motto: „Aus dem Quartier – für das Quartier“ und erhält dafür gemäß Stadtratsbeschluss einen Zuschuss der Stadt München/Sozialreferat. Die GeQo übernimmt im Quartier zahlreiche Aufgaben eines Nachbarschaftstreffs, wie sie im erfolgreichen und stadtwweit umgesetzten Konzept der Quartiersbezogenen Bewohnerarbeit (QBA) beschrieben sind. Andere Bereiche der GeQo unterscheiden sich wiederum vom Konzept der QBA. Zum ausführlicheren Hintergrund der Entstehungsgeschichte des Prinz Eugen Parks und der GeQo sei auf die Sachberichte der Vorjahre verwiesen.



II. Ziele für 2023 und deren Umsetzung

Für das Jahr 2023 hatte die GeQo in Abstimmung mit der Stadt München drei Hauptziele definiert, die im Folgenden beschrieben und ausgewertet werden sollen.

1. Kooperation mit dem BRK als Träger der Integrierten Einrichtung im zukünftigen 13er Bürger- und Kulturtreff und dessen Vorläuferprojekt

Das BRK als zukünftiger Träger der integrierten Einrichtung im 13er Bürger- und Kulturtreff ist bereits jetzt mit einem Vorläuferprojekt (Schwerpunkt: Familientreff) im Prinz Eugen Park und der Umgebung präsent. Hierzu hat es Räume in der Cosimastraße 104 angemietet, gegenüber der Tramstation Prinz Eugen Park. Die GeQo unterstützt das BRK dabei, sich im Quartier zu etablieren, bewirbt seine Angebote über die vielfältigen Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit, die für das Quartiersmanagement aufgebaut wurden und steht im regelmäßigen, konstruktiven Austausch mit dem gesamten Team des Vorläuferprojektes. Zudem ist es gelungen, einzelne Angebote, die zuvor von der GeQo organisiert wurden und die inhaltlich zum Profil des Familientreffs passen, an das BRK zu übertragen bzw. auszubauen. Das BRK nutzt für Angebote unter anderem auch die von der GeQo zur Verfügung gestellten Gemeinschaftsräume.

Indikator: Der Start für das Vorläuferprojekt gelingt gut.

Ergebnis:

- Das Team des BRK nutzte Büroräume der Quartierszentrale (Jan - März) immer dienstags, um persönlich für die Bewohner*innen ansprechbar zu sein. So war es präsent und sichtbar, bis es die eigenen Interimsräume in der Cosimastraße 104 beziehen konnte.
- Es gab drei Austauschtreffen zwischen der GeQo (Leitung und bei zwei Terminen auch das Gesundheitsteam) mit der Leitung und/oder den beiden Mitarbeiterinnen des BRK. Hier ging es um Kooperationspotenziale, Möglichkeiten, die Angebote des BRK bekannt zu machen und um die Abstimmung bestehender und neuer Angebote. Auch war das Team bei allen Terminen des von der GeQo durchgeführten Runden Tisches Prinz Eugen Park dabei. Das Team des GeQo Gesundheitsmanagements traf sich ebenfalls mehrmals alleine mit dem Team vom BRK, um über Themenschnittmengen zu sprechen und Angebote zu überführen.
- Sämtliche Angebote des BRK wurden im GeQo-Newsletter bekannt gemacht, Aushänge in der Quartierszentrale angebracht/Flyer ausgelegt und Bewohner*innen im persönlichen Gespräch gezielt auf bestimmte Angebote hingewiesen.

Indikator: Es werden passende Angebote an das BRK übergeben.

Ergebnis:

- Das Angebot "Eltern-Kind-Gruppe" wurde anfangs von der GeQo organisiert und Anfang 2023 an das BRK übertragen. Dort konnte mit der Kursleiterin eine zweite

Gruppe gestartet werden, sodass es nun zwei Altersstufen gibt (6 bis 10 Monate und 11 bis 24 Monate).

- Die Vorlesepaten (Ehrenamtliche, die in KiTas regelmäßig kleinen Gruppen von Kindern vorlesen) wurden ebenfalls von der GeQo an das BRK übertragen. Das Projekt ist gut etabliert und zu einer festen Größe im wöchentlichen Angebot mehrerer Kitas geworden.
- Es sind mehrere ehrenamtliche, selbstorganisierte Krabbelgruppen an das BRK übergegangen, die zuvor von der GeQo initiiert und organisiert worden waren. Da die Krabbelgruppen lose Gruppen mit wechselnden Mitgliedern sind, lässt sich die genaue Zahl nicht beziffern.

Auswertung im Ampelsystem:



2. Stärkung und Vernetzung der ehrenamtlichen Arbeitskreise im Prinz Eugen Park

Die AKs sind eine wichtige Säule der Beteiligung und Mitgestaltung der Bewohner*innen am Quartiersleben. Seit Beginn an sind die AKs eng mit der GeQo verbunden: Die GeQo übernimmt organisatorische und koordinierende Aufgaben, macht Öffentlichkeitsarbeit und unterstützt die AKs bei der Umsetzung von Projekten und Ideen zur Verbesserung des Wohnumfeldes. Der Vernetzung mit anderen relevanten Akteuren kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu.

Indikator: Anzahl der Treffen, die mit AKs und der GeQo stattgefunden haben.

Ergebnis:

- Die GeQo organisierte 2 Vernetzungstreffen mit Akteuren vom AK Älter werden im Quartier (Frühjahr und Herbst) und weiteren Akteuren, z. B. ASZ Bogenhausen, Seniorenbeauftragte, Leitung Zaidman Seniorenresidenz
- AK Kunst & Kultur: GeQo hat Kulturtage Bogenhausen geplant und umgesetzt, vorher Austauschtermine mit dem AK
- AK Mobilität: Reger Mail-Austausch, zwei Treffen in Präsenz (mit BA-Vertretung), Antrag BA für eingeschränktes Halteverbot in der Jörg-Hube-Straße
- AK Jugend: Siehe Oberziel 3
- AK Quartierszeitung (Prinzenpost): Kontinuierlicher Austausch, GeQo fungiert als Geschäftsstelle (inkl. Verwaltung der Gelder)

Indikator: Projekte und Veranstaltungen der AKs fanden statt.

Ergebnis:

- AK Kunst & Kultur: Kulturtage Bogenhausen (Mai), Künstlermarkt bei der GeQo Weihnachtssause (Dezember)
- AK Jugend: Siehe Oberziel 3

- AK-Infostand in der Grünen Mitte bei der Eröffnungsfeier der Grünflächen im Juli 2023
- AK Älter werden im Quartier: Monatlicher Stammtisch in Café GeQo

Auswertung im Ampelsystem:



3. Verbesserung der Infrastruktur für Jugendliche

Im Prinz Eugen Park leben Mitte 2023 4915 Menschen, davon sind 1475 Kinder zwischen 0 und 11 Jahren (*Quelle: statistisches Amt München, Juni 2023*).

D.h., rund jeder dritte Mensch im Quartier ist unter 12 Jahre alt. Für diese hohe Zahl an Kindern wurde eine gute Infrastruktur geschaffen: Spielplätze, Kitas, Grundschule und Freizeitangebote sind vorhanden. Nicht jedoch Einrichtungen und Angebote für Jugendliche. Mit Blick in die nahe Zukunft ergibt sich daraus aus Sicht der GeQo ein großer Handlungsbedarf, dem es bereits heute zu begegnen gilt. Momentan ist der rein ehrenamtliche AK Jugend die einzige ansässige Gruppe, die aus dem Quartier heraus Angebote schafft. Umso wichtiger, diesen zu stärken, eine gute Kooperation mit den umliegenden Jugendeinrichtungen zu etablieren und alle relevanten Akteure für die Situation zu sensibilisieren.

Indikator: „Jugendtreff“-Termine finden statt.

Ergebnis: Der AK Jugend hat regelmäßig am Montagnachmittag den Jugendtreff im Café GeQo veranstaltet. Der Jugendtreff fand ca. 30mal statt, im Durchschnitt nahmen 15 Jugendliche teil.

Indikator: Sonstige Aktionen/Ausflüge finden statt.

Ergebnis: Im Januar fand ein Workshop zur Gestaltung des Jugendunterstands statt: gemeinsam wurde geplant, wie der Unterstand eingerichtet und gestaltet werden sollte. Teilnehmende waren neben den Jugendlichen und den Vertreter*innen vom AK Jugend auch die GeQo und Vertreter*innen vom Baureferat Gartenbau. Zudem fanden mehrere Ausflüge und Aktionen statt: Eislaufen, Besuch im Cosi, Filmnachmittag und eine Waffel-Aktion für Bewohner*innen.

Indikator: Bewilligung des BA-Antrags auf Budget für den AK Jugend.

Ergebnis: Der AK Jugend hat mit Unterstützung der GeQo einen Antrag für einen Zuschuss aus dem Bürgerbudget des BA erstellt. Diese wurde im Oktober bei der BA-Sitzung vorgestellt. Der BA13 hat den Antrag genehmigt, sodass der AK Jugend einen Zuschuss zur Ausstattung und Budget für den Jugendtreff erhalten hat.

Indikator: Anzahl der Jugendlichen, die sich in den Mail-Verteiler aufnehmen lassen.

Ergebnis: 27 Jugendliche haben den Newsletter des AK Jugend abonniert. Weitere Jugendliche werden erreicht über den Newsletter der GeQo, den Mail-Verteiler des Quartiersrats und den Instagram-Account des AK Jugend.

Indikator: Erfolgreiche Kooperation mit Cosi und SBZ

Ergebnis: Der AK Jugend stand 2023 im regelmäßigen Kontakt mit dem Team des SBZ und des Cosi, teilweise wurden gemeinsame Aktionen umgesetzt. Die GeQo hat sich um einen gemeinsamen Termin mit den relevanten Jugendeinrichtungen vor Ort und REGSAM bemüht. Aufgrund eines Wechsels bei REGSAM hat sich der Termin etwas verschoben, er findet am 30.1.2024 statt. Teilnehmen werden neben REGSAM und der GeQo das Cosi, das SBZ, das Muspilli, Vertreter*innen des SBH, der Polizei, Streetwork sowie ein Vertreter vom BA13.

Auswertung im Ampelsystem:



III. Vernetzung und Veranstaltungen

1. Die GeQo als erste Anlaufstelle im Quartier

Eine wichtige Rolle bei der Vernetzung im Quartier spielt die GeQo als erste Anlaufstelle für die vielfältigen Belange aller Bewohner*innen. Die Quartierszentrale ist mittlerweile gut etabliert und die Menschen wissen, dass ihnen hier weitergeholfen wird, unabhängig davon, ob die GeQo selbst weiterhelfen kann oder sie im Sinne einer „Lotsenfunktion“ an die richtigen Stellen weitervermittelt. Bei der GeQo landen Anliegen sowohl per Mail, telefonisch oder aber im persönlichen Gespräch. Von Anfang an war das Ziel der GeQo, ebendiese Rolle im Quartier zu spielen: die Institution, bei der alle Fäden zusammenlaufen.

Die Belange, mit denen sich die Bewohner*innen an die GeQo wenden, sind vielfältig und umfassen folgende Themenkomplexe:

- Information zum Raumangebot, Beratung bei der Suche nach passenden Räumen, Unterstützung mit der Buchungsplattform Klink
- Flyer mitnehmen (und passende Flyer auslegen)
- Fragen zu Kursangeboten
- Fragen danach, wie Bewohner*innen selbst eigene Ideen umsetzen können
- Beschwerden, oft verbunden mit der Frage danach, an welche Stelle man sich mit seiner Beschwerde wenden kann
- Frage nach Informationen zu den Grünflächen und zur Straßengestaltung bzw. zum Zeitplan der Fertigstellung
- Wunsch nach Beratung bzgl. Nachbarschaftskonflikten
- Fragen zu Mobilitäts-Angeboten, insbesondere Fragen zur Mobilitätsstation
- Interesse an einer Mitgliedschaft bei der GeQo und zur Mitarbeit in Arbeitskreisen
- Aber auch: Frage nach individueller Unterstützung, z. B. bei Antragsformularen und Korrespondenz. Diese Anfragen münden oft in eine umfangreiche Beratung durch das GeQo-Team
- Frage danach, wie die Bewohnergruppen sich hausintern vernetzen können; Frage danach, wie andere Häuser ihre Abläufe strukturieren
- Frage nach Plätzen in der KiTa oder im Hort, Frage nach Unterstützung bei der Suche nach einem KiTa-Platz, Unterstützung bei der Anmeldung im kita finder +

2. Vernetzung im Quartier

Ein Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit besteht darin, die Vernetzung der Nachbar*innen im Prinz Eugen Park zu fördern. Als Vernetzungsstrukturen sind der ehrenamtliche Quartiersrat (bestehend aus Haussprecher*innen für jedes Haus, die Informationen teilen), die ehrenamtlichen Arbeitskreise (zu verschiedenen Themen) und die Konfliktlotsen etabliert.



Der Quartiersrat ist die Interessenvertretung der Bewohner*innen des Quartiers und steht im engen Austausch mit den Arbeitskreisen und der GeQo. Die GeQo übernimmt für den Quartiersrat organisatorische/koordinatorische Aufgaben, setzt die Anliegen der Arbeitskreise und zusätzliche relevante Themen (auch von außerhalb des Quartiers) auf die Agenda, lädt ggf. Gäste ein und moderiert die Sitzungen.

Zudem fungiert der Quartiersrat als wichtiger Kommunikationskanal zwischen der GeQo und den einzelnen Häusern: Über den Emailverteiler aller Quartiersräte können Informationen über die Haussprecher (die ihrerseits Mailverteiler/Chatgruppen/etc. im eigenen Haus führen) zu den Bewohner*innen der einzelnen Häuser gebracht werden. Auch können die Quartiersräte gezielt Aushänge mit relevanten Informationen in den Fluren der Häuser anbringen. Die Reichweite ist sehr hoch und Informationen gelangen somit auch zu denjenigen, die über Newsletter, Website und Social Media von der GeQo schwer erreicht werden.

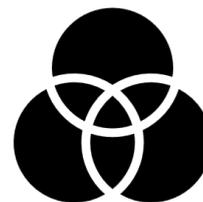
Im Jahr 2023 fanden sieben Quartiersratssitzungen im Café GeQo statt. Alle Häuser sind regelmäßig bei den Quartiersratssitzungen vertreten. Dadurch, dass es pro Haus mindestens zwei Quartiersräte gibt, die abwechselnd teilnehmen können, ist in der Regel sichergestellt, dass die meisten Häuser vertreten sind. Es haben regelmäßig fast alle Quartiersräte teilgenommen, woraus sich schließen lässt, dass der Quartiersrat als Gremium eine hohe Relevanz für die Bewohner*innen hat.

Im November fand ein mehrstündiger Workshop statt, an dem neben der GeQo zahlreiche Quartiersräte teilgenommen haben. Die Themen des extern moderierten Workshops waren:

- 1. Welche Funktionen/Aufgaben wollen wir als Quartiersrat wahrnehmen?
- 2. Welche Ziele wollen wir festlegen, um die Funktionen/Aufgaben zu erfüllen ?
- 3. Was benötigen wir/ was müssen wir machen, um diese Ziele zu erreichen?
- 4. Was davon können wir bis wann umsetzen?

Die Arbeitskreise sind eine weitere wichtige Vernetzungssäule. Aktuell gibt es folgende AKs im Prinz Eugen Park:

- AK Älter werden im Quartier
- AK Bewegung und Entspannung (koordiniert vom GeQo-Gesundheitsmanagement)
- AK Mobilität
- AK Kunst und Kultur
- AK Ökologie
- AK Stadtteilzeitung (Prinzenpost)
- AK Verleihpool
- AK Jugend
- AK Soziale Themen
- AK Energie
- AK Vielfalt leben



In den Arbeitskreisen widmen sich die Bewohner*innen ehrenamtlich und selbstorganisiert verschiedenen Themen. Alle Arbeitskreise haben einen bzw. zwei Sprecher*innen und sind per Mail über die Website erreichbar.

Die GeQo ist ansprechbar für die Themen und Interessen der Arbeitskreise und kommt auf Wunsch zu den Treffen der Arbeitskreise hinzu. Sie vermitteln Interessent*innen, stellt Kontakte z. B. zur Stadtverwaltung her, unterstützt bei der Öffentlichkeitsarbeit, stellt den Arbeitskreisen für ihre Treffen kostenfrei Gemeinschaftsräume zur Verfügung und unterstützt bei der Gründung neuer Arbeitskreise.

Viele Arbeitskreise haben mittlerweile die Möglichkeit genutzt, gemeinsam mit der GeQo Flyer zu erstellen, um so über ihre Arbeit zu informieren - als Beispiel hier das Programm vom AK Jugend.

Im Jahr 2023 haben insbesondere Termine der GeQo mit den AKs Vielfalt leben, Soziale Themen, Älter werden im Quartier, Mobilität und Jugend stattgefunden.

Die Konfliktlotsen sind eine Gruppe von Ehrenamtlichen, die als Patenschaftsprojekt der GeQo mehrere Workshops und Fortbildungen durchlaufen haben, um bei nachbarschaftlichen Konflikten unterstützen zu können. Dies können sowohl Konflikte zwischen zwei Wohnparteien als auch umfassendere Themen, wie der Umgang mit der Hausordnung eines Wohnprojektes, sein.

Sie stehen bereit für Anfragen von Mitbewohner*innen, die sich Unterstützung bei einem konkreten Konflikt wünschen, bei dem sie nicht weiterkommen. Die Konfliktlotsen können dabei die Rolle des neutralen Dritten einnehmen, d.h., sie vertreten keine eigenen Interessen, bleiben neutral, hören vor allem zu und erarbeiten mit den Hilfesuchenden mögliche Lösungen und Kompromisse.

3. Vernetzung mit Kooperationspartnern

Die GeQo ist für die **städtischen Referate** für alle Themen rund um das Quartier ansprechbar. So fand auch im Jahr 2023 eine enge Zusammenarbeit, insbesondere mit dem Baureferat (Gartenbau, Tiefbau), dem Mobilitätsreferat, dem Planungsreferat und dem Gesundheitsreferat statt. Sowohl sammelt die GeQo Anliegen und Fragen der Bewohner*innen und gibt sie gebündelt an die Referate weiter. Umgekehrt haben die Referate mit der GeQo einen zentralen Ansprechpartner, wenn es darum geht, Informationen ins Quartier zu bringen.

Im April fand in und vor der Quartierszentrale die **Informationsveranstaltung zur Gestaltung des Maria-Nindl-Platzes** vom Baureferat Gartenbau statt. Durch die Kommunikationskanäle der GeQO konnte die Veranstaltung im Vorfeld gut beworben werden; zahlreiche Bewohner*innen nutzten die Gelegenheit, mit städtischen Vertreter*innen ins Gespräch zu kommen und sich anhand großer Stellwände zum Planungsstand zu informieren.

Die GeQo nahm regelmäßig am **Fachaustausch** der Münchner Nachbarschaftstreffs teil. Ebenso ist die GeQo im **Facharbeitskreis Quartiersbezogene Bewohnerarbeit** (FAK QBA, "Trägerrunde") regelmäßig vertreten.

Auch in die **REGSAM**-Strukturen ist die GeQo eingebunden und nahm an verschiedenen FAK-Terminen (FAK Kinder und Jugend, FAK Senioren) teil.

Ebenfalls nahm die GeQo als Vertreterin der Bewohner*innen des Viertels an mehreren Sitzungen des **BA13** (Unterausschüsse und Plenum) teil.

4. Termine mit Beteiligung der GeQo

- 16. Januar: Workshop mit Baureferat Gartenbau und AK Jugend zur Gestaltung des Jugendunterstandes (Container)
- 13. Februar: Runder Tisch Prinz Eugen Park

- 14. März: Teilnahme am Sozialpolitischen Forum (SoPoFo) zum Thema: NETZWERK QUARTIER - den Zusammenhalt und die Teilhabe in Münchens Stadtviertel stärken!
- 23. März: Vorstellung der Mobistation für Mitarbeiter*innen des Mobireferates
- 24. April: Infoveranstaltung zur Platzgestaltung (Maria-Nindl-Platz) des Baureferat Gartenbau vor und im Café GeQo
- 6. Mai: Führung, Künstlermarkt und Jamsession im Rahmen der Kulturtage Bogenhausen
- 26. Mai: Besprechung mit der Postbaugenossenschaft zur Verwaltung der Gästeapartments, des CoWorking-Spaces und des Kreativateliers
- 13. Juni: Vernetzungstreffen AK Älter werden im Quartier + andere Akteure
- 19. Juni: Runder Tisch Prinz Eugen Park
- 10. Juli: Inbetriebnahme des ILOQ-Hotspots bei der Baugemeinschaft Team³
- 5. Juli: Hofflohmarkt Johanneskirchen
- 8. Juli: Feier zur Eröffnung der Grünflächen
- 6. September: Austausch mit vhs München-Ost
- 8./9. September: Vortrag beim Wohnprojekttag in Gelsenkirchen
- 23. Oktober: Runder Tisch Prinz Eugen Park
- 29. November: Studienprojekt mit der Hochschule München
- 12. Dezember: Besprechung mit der Postbaugenossenschaft zur Verwaltung der Gästeapartments, des CoWorking-Spaces und des Kreativateliers
- 16. Dezember: Weihnachtsfeier für die ehrenamtlich Engagierten im Quartiersrat und in den Arbeitskreisen

5. Die GeQo als Best-Practice-Beispiel und Forschungsobjekt

Im Frühjahr erschien die [Publikation](#) zum Forschungs- und Entwicklungsprojekt **“Raumentwicklung 4.0 - zur Integration sozialer Aspekte in planerischen Gremien”**, das von der einem Team der OST - Ostschweizer Fachhochschule und der Universität Liechtenstein durchgeführt wurde und von der Abteilung Raumplanung und Baurecht sowie der Abteilung Wohnbauförderung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung finanziert und begleitet wurde. In der Publikation werden die GeQo und der Prinz Eugen Park hinsichtlich der bestehenden Gremien (Konsortium, Quartiersrat, Quartiersgenossenschaft) portraitiert.

Im September 2023 wurde die GeQo nach Gelsenkirchen eingeladen, um als Best-Practice-Beispiel beim **Wohnprojekttag NRW** das Quartiersmanagement vorzustellen. [Hier](#) findet man die Dokumentation der Veranstaltung.

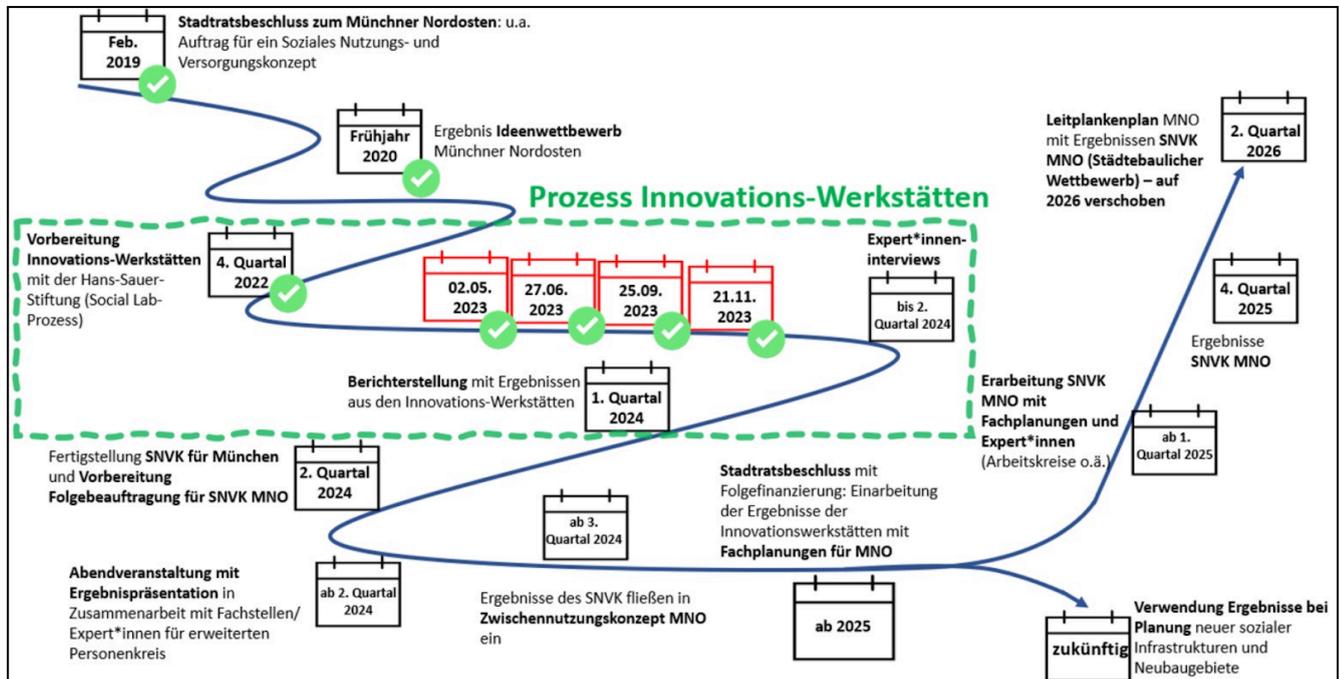
Im Mai und Oktober wurde der Vorstand der GeQo für eine Masterarbeit an der **TU Wien** interviewt.

Die GeQo nahm an zwei von vier **Innovationswerkstätten des Social Lab** teil, organisiert von der Hans-Sauer-Stiftung im Auftrag des Referats für Stadtplanung und Bauordnung.

Im Social Lab werden in einer vielfältigen Gruppe und mithilfe kreativer Design-Methoden erarbeitet, wie eine „gute Soziale Landschaft“ für das Zukunftsquartier im Münchner Nordosten aussehen kann.

Mit dem Social Lab als innovativem Beteiligungsformat geht die Verwaltung neue Wege in der partizipativen Stadtentwicklung. Es werden komplexe Ergebnisse erarbeitet, die im

Anschluss referatsübergreifend weiterbearbeitet und in die Planungen und Bebauungen des Zukunftsquartiers eingebracht werden.



Die GeQo beteiligte sich weiterhin am **Forschungsprojekt „IGIQ: Infrastrukturen des Gemeinsamen in der gemeinwohlorientierten Quartiersentwicklung. Untersuchung der Potentiale und Umsetzungshemmnisse für die Realisierung von Infrastrukturen des Gemeinsamen“**. Das Projekt der Fachhochschule Potsdam wird vom Förderprogramm Zukunft Bau BBSR / BMI gefördert. Schlagworte sind: Gemeinwohlorientierte Quartiersentwicklung, Kollektive Wettbewerbsgüter, Gemeinschaftliche Infrastruktur, Neue Stadtquartiere, Wohnungswirtschaft, Kosten-Nutzen-Analyse, Nachbarschaft, Resiliente Stadtentwicklung, Wohnumfeldgestaltung, Genossenschaften. Ende 2023 erschien der [Abschlussbericht](#).

Auch fand in 2023 ein erster Termin der GeQo mit einer Gruppe Studierender und deren Professorin der Hochschule München statt, um ein **Studienprojekt** im Prinz Eugen Park anzustoßen. Die Gruppe studiert **Soziale Innovationen** und wird sich in Kleingruppen mit verschiedenen für die GeQo relevanten Fragestellungen beschäftigen. Die Umsetzung der Kooperation findet im Sommersemester 2024 statt.

6. Feste & Feiern

Das verbindende Element einer bunten und lebendigen Nachbarschaft sind gemeinsame Feste und Feiern. Im Neubauquartier sind es unkomplizierte Gelegenheiten, mit den neuen Nachbar*innen in Kontakt zu treten und die Identifikation des Einzelnen mit dem Wohnumfeld zu fördern. Bei allen Festen im Prinz Eugen Park werden explizit auch die umliegenden Nachbarschaften eingeladen – viele Anwohner*innen nutzen gerne den schönen Anlass, das Neubauquartier zu erkunden. Das trägt zu einer Verknüpfung des Prinz Eugen Parks in das bestehende Umfeld bei und fördert die Akzeptanz.

Durch die vorhandenen Vernetzungsstrukturen gelingt es im Prinz Eugen Park gut, Feste und Feiern gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfer*innen zu planen und umzusetzen. Die GeQo hat bei der Organisation und Durchführung den Hut auf, bei ihr laufen alle Fäden zusammen – auch, wenn wie beim Tag des offenen Quartiers dezentral in vielen Höfen der verschiedenen Bauherren Angebote stattfinden. Die GeQo übernimmt vor allem organisatorische Aufgaben, wie z. B. Koordination der einzelnen Fest-Beiträge, Anträge beim KVR, den Abschluss einer Veranstalterhaftpflichtversicherung und breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit.

Mai: Veranstaltungen im Rahmen der Woche der Münchner Nachbarschaftstreffe und der Bogenhausener Kulturtage

Am 6. Mai fanden zahlreiche Aktionen in und um die Quartierszentrale herum statt: Es gab eine Führung im Prinz Eugen Park zum Thema “Spuren der Vergangenheit, Wege in die Zukunft”. Vor der Quartierszentrale konnten Nachbar*innen und Kinder kostenlos an verschiedenen Workshops teilnehmen und z. B. Perlenschmuck, Monster und Süßes aus Fimo basteln. In der Quartierszentrale zeigten und verkauften Kunstschaffende aus dem Quartier ihre Handmade Art. Der Abend endete mit einem Live-Konzert im Café GeQo und der Open Jam Session, zu der wieder alle Besucher*innen eigene Instrumente mitbringen und sich musikalisch einbringen konnten.

Juli: Eröffnung der Grünflächen

Im Jahr 2023 kooperierte die GeQo besonders eng mit dem Baureferat Gartenbau. Mit einer breit angelegten Abfrage wurden Ideen und Programmbeiträge aus der Bewohnerschaft gesammelt und aufbereitet. Dies waren z.B.: Livemusik-Beiträge, Kindertanz-Vorführung, Fußball-Parkour der PEP Kicker Kids, Mobile Probiertische, Capoeira-Show, und einiges mehr. Diese Übersicht wurde an die ausführende Eventagentur übergeben, die die einzelnen Beiträge koordiniert hat. Auch hat die GeQo das Fest breit über alle verfügbaren Kanäle beworben und an mehreren Vorbereitungsterminen mit dem Baureferat Gartenbau und der Eventagentur teilgenommen, um Detailfragen vor Ort zu klären.

Im Juli 2023 wurde dann die Grüne Mitte und damit auch die attraktiven Spielplätze Biberburg und Wasserspielplatz von der Stadt München in Kooperation mit der GeQo feierlich eröffnet. Durch die Vernetzungsstrukturen der GeQo war es



im Vorfeld gelungen, Bewohner*innen frühzeitig zu erreichen und einzubinden, so dass diese selbst das Programm aktiv mitgestalten konnten. Die GeQo war beim Fest, ebenso wie natürlich das Baureferat Gartenbau, mit einem Infostand vertreten. “Bei hochsommerlichen Temperaturen besuchten zirka 2.500 Besucher*innen das Fest auf der Rasenfläche vor dem markanten Spielplatz Biberburg. Zahlreiche Spiel-, Sport- und Informationsangebote standen dort kostenfrei zur Verfügung, gemeinsam vorbereitet und angeleitet vom Baureferat und der Genossenschaft für Quartiersorganisation GeQo im Prinz-Eugen-Park” (Rathaus Umschau).



2. Dezember: Große GeQo Weihnachtssause

Bei der Weihnachtssause in der Quartierszentrale gab es neben dem Kunsthandwerkermarkt mit selbstgemachten Geschenken eine große Adventsbastelaktion: Kleine und große Kinder konnten selbst weihnachtliches Geschenkpapier stempeln, Adventsschmuck herstellen und Weihnachtskarten bedrucken. Auch gab es eine Kinderbuch-Lesung von einer Vorlesepatin. Der Abend endete mit verschiedenen Live-Musik-Acts aus dem Quartier im Café GeQo.

IV. Angebote der GeQo

1. Angebote in der Quartierszentrale und im Café GeQo

Seit dem Umzug der GeQo in die Quartierszentrale am Maria-Nindl-Platz nutzen Bewohner*innen immer öfter die Gelegenheit zu einem persönlichen Beratungs- und Informationsgespräch. Aufgrund der aktuellen Personalausstattung war es möglich, die Öffnungszeiten der Quartierszentrale bzw. des Büros wie geplant auf den Nachmittag auszudehnen; die Öffnungszeiten sind nun Montag bis Freitag, 09:00 bis 13:00, Dienstag 14:00 bis 16:30 Uhr und Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr.

Die Bewohner*innen können die Quartierszentrale darüber hinaus auch zu den Öffnungszeiten des Cafés GeQo nutzen; diese wurden ebenfalls ausgeweitet und sind nun: Dienstag bis Freitag, 09:00 bis 17:00 Uhr und Samstag 14:00 bis 18:00 Uhr. Insgesamt ist die Quartierszentrale also an 6 Wochentagen zugänglich. So haben die Besucher*innen zu ausgedehnten Zeiten Zugang zum Verschenk-Regel, zum kostenlosen WLAN, zur Lounge und zu den Sanitärräumen (mit Wickeltisch).

Die Mobilitätsstation in der Quartierszentrale ist 24/7 zugänglich: die Nutzer*innen können sich via App jederzeit ein Fahrrad buchen und dieses rund um die Uhr ausleihen bzw. zurückbringen.

Das Café ist zu den regulären Öffnungszeiten ein echtes Café; das Speisenangebot umfasst ein tägliches warmes Mittagessen, Bagels und Sandwiches, hausgemachte Kuchen und Kaffee- und Teespezialitäten. Darüber hinaus gibt es verschiedene Kaltgetränke und Eis am Stiel. Alle Speisen und Getränke können vor Ort verzehrt oder, gerne in mitgebrachten Behältern oder in unseren wiederverwendbaren Behältern, mitgenommen werden.

Das Café GeQo hat relativ günstige Preise, um allen Gästen den Besuch zu ermöglichen. Es gibt keinen Verzehrzwang. Spielzeug und Kinderstühle stehen zur Verfügung. In der Leseecke findet man neben Tageszeitungen auch ausgewählte Bücher und Bilderbücher.

Baulich gesehen ist das Café GeQo Teil der offen gehaltenen Quartierszentrale. Das Café GeQo wird während aber auch außerhalb der Öffnungszeiten vielfältig genutzt.

Es ist gelungen, tatsächlich ein Nachbarschaftscafé zu entwickeln: Ein niedrighschwelliger Ort der Begegnung, wo sich die verschiedenen Bewohner*innen unkompliziert treffen und nebenbei die Neuigkeiten aus ihrem Quartier erfahren können. Immer wieder werden im Café Wünsche und Anregungen aus der Nachbarschaft umgesetzt, so wie z. B. die JamSession. Durch die Einbeziehung der Bewohner*innen in die Ausstattung und Gestaltung des Cafés im Rahmen der Aktionswochenenden (Korblampen, Graffiti, Stühle, Apothekertresen) entwickelten diese bereits früh eine hohe Identifikation mit dem Café. Im Café GeQo unterstützen Ehrenamtliche im Service im Tagesgeschäft und bei Veranstaltungen. Ehrenamtliche Kuchenbäcker*innen backen in der Küche des Cafés Kuchen. Einzelne Ehrenamtliche übernehmen spezifische Aufgaben, z. B. die Pflege der Grünpflanzen.

Im Jahr 2023 fanden folgende regelmäßige Angebote im Café GeQo statt:

Baby-Café	Offener Treff für Eltern mit ihren Kindern im ersten Lebensjahr zum Austausch und zur Vernetzung. Begleitet wird das Baby-Café von einer Hebamme.
Senioren-Stammtisch	Der Arbeitskreis Älter werden im Quartier organisiert einen regelmäßigen Stammtisch (1x/Monat) für alle Senior*innen aus dem Quartier und darum herum.
Jugendtreff	Der Arbeitskreis Jugend organisiert den wöchentlichen Jugendtreff.
Verleihpool	Jeden Donnerstag können Bewohner*innen Gegenstände aus dem Verleihpool ausleihen und zurückgeben.
Repaircafé	Monatlich an einem Samstag können Bewohner*innen kaputte Elektro-Geräte vorbeibringen und unter fachkundiger Anleitung reparieren.
Nähcafé	Monatlich an einem Samstag können Bewohner*innen löchrige Kleidung vorbeibringen oder unter fachkundiger Anleitung schöne Dinge nähen.
Konfliktlotsen	Die ehrenamtlichen Konfliktlotsen treffen sich regelmäßig zu Team-Besprechungen im Café GeQo.
Quartiersrat	Der Quartiersrat, also die Bewohner*innen-Vertretung und die Arbeitskreise, treffen sich regelmäßig gemeinsam mit der GeQo zur Sitzung.
Arbeitskreise	Alle Arbeitskreise können das Café für Treffen nutzen.
Jam Session	Musiker*innen aus dem Quartier spielen und singen abends im Café. Interessenten können gerne mitmachen oder nur zuhören.

2. Regelmäßige und wiederholte Angebote

Im Prinz Eugen Park haben sich zahlreiche Angebote etabliert, die auf das hohe Engagement von Bewohner*innen zurückzuführen sind. Die GeQo sieht ihre Aufgabe darin, diese Personen bei der Umsetzung eigener Ideen bestmöglich zu unterstützen und dauerhaft zu begleiten. Häufig braucht es nur einen Raum und eine Öffentlichkeit für die Schaffung eigener Angebote. Darüber hinaus kümmert sich die GeQo um die Versicherung der Ehrenamtlichen, falls nötig die Führungszeugnisse und übernimmt in Einzelfällen Sachkosten.

Diese Angebote fanden in 2023 dauerhaft und fortlaufend statt:

- Mama lernt Deutsch (gemeinsam mit dem Verein Fraueninteressen e. V.)
- Arabisch-Kurs für Kinder im Grundschulalter
- Zwei Zeichen- und Malkurse für Kinder
- Offener Treff für Alleinerziehende
- Krabbeltreff
- Musikalische Früherziehung – Musikstunde für Babys und Kinder von 0 bis 3 Jahre
- Robotik-Kurse für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren (fortlaufend und Ferienkurse)
- Algorithmisches Denken und Programmieren lernen für Kinder
- Brettspielabend
- Spanischkurs für multilinguale Kinder
- Basteln für kleine Hände - Eltern-Kind-Bastelnachmittag
- Queer im Quartier - LGBTIQ*-Treffen
- Offenes Malatelier im Kreativatelier
- Parkourtraining - 3 Gruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Lesekreis (vom Arbeitskreis Kunst und Kultur gemeinsam mit der Oberförhringer Buchhandlung libro fantastico)
- Klimatreff der Klimainitiative München

- Gemeinsames Bridge-Spielen für Senior*innen
- Stricken - verschiedene Kurse für Kinder und Erwachsene
- PEP Kicker Kids - Fußball für Grundschul Kinder mit 5 Teams und 120 Kindern
- PlayFight
- Kurs Algorithmisches Denken und Programmieren lernen für Kinder ab 6 Jahren
- Frauengymnastik - Fit von Kopf bis Fuß

3. Einmalige Angebote

Januar: Tunesische Kultur und gemeinsames Kochen mit SlimFood

Slim, ein engagierter Nachbar aus dem Quartier, kocht mit großer Leidenschaft. Besonders gerne kocht er Gerichte aus seiner Heimat Tunesien und da kochen und essen in Gemeinschaft noch mehr Spaß macht, möchte er das gerne gemeinsam mit Nachbar*innen aus dem Prinz Eugen Park tun. Gemeinsam werden verschiedene Menüs zubereitet. Dabei lernen die Teilnehmer*innen viel über die tunesische Küche und die typischen Gewürze. Zum Abschluss des Vormittags werden die Köstlichkeiten gemeinsam verspeist.

Januar: Resilienztraining "Mental starke Kids" für Kinder 5,5 - 11 Jahre

"Ich weiß wie ich mich in Konfliktsituationen verhalten kann & wie ich richtig Hilfe hole". Kids lernen in dem Kurs, mental stark zu sein, Mobbing vorzubeugen und weniger üblen Stress im Leben zu haben. Sie lernen, sich innerlich zu stärken, Konflikte zu erkennen und gesund damit umzugehen - ganz ohne Gewalt oder Unsicherheit.

März: großes PEP Kicker Kids Turnier in der Sporthalle der Ruth-Drexel-Schule

Die PEP Kicker Kids, die mittlerweile auf fünf Teams und rund 120 Kinder angewachsen sind, haben zu einem großen Hallenturnier eingeladen. Es wurden dabei für drei verschiedene Altersgruppen und ein altersunabhängiges Mädchenteam vier einzelne Turniere an einem Samstag organisiert. Es waren insgesamt 14 andere Mannschaften aus ganz München sowie deren Fans und Familien zu Gast. Die Eltern der PEP Kicker Kids haben ein großes Buffet fürs leibliche Wohl organisiert, die Trainer waren Turnierleitung und Schiedsrichter. Die GeQo unterstützte die PEP Kicker Kids organisatorisch und mit breiter Öffentlichkeitsarbeit.

Juni, November: Literarisches Speed-Dating - 5 Minuten für euer Lieblingsbuch

Gemeinsam mit der Buchhandlung libro fantastico veranstaltet die GeQo das erste literarische SpeedDating... Bringt eurer Lieblingsbuch (oder eure Lieblingsbücher) mit und stellt es eurem Gegenüber in 5 Minuten vor. Dann ertönt die Glocke und es geht weiter zu einem neuen Menschen. Für genussvolle Verpflegung ist gesorgt.

Juni: Katharina Adler liest aus ihrem Buch "Iglhaut" - mit der liebenswert-schrägen Nachbarschaft

Trefft die Münchner Autorin Katharina Adler und ihre starke, stachelige Figur Iglhaut, die Schreinerin im Hof eines Mietshauses, die gegen ihren Willen zum Zentrum nachbarschaftlichen Miteinanders wird. Wir veranstalten die Lesung gemeinsam mit der Buchhandlung libro fantastico. Die Lesung wird unterstützt von der Staatsministerin für Kultur und Medien mit der „Anerkennungsprämie für Buchhandlungen“ aus dem Bundesprogramm "Neustart Kultur".

Juni: Kinder-Kunstaussstellung

Eine Ausstellung der Kinder-Kunstwerke, die unter Leitung der Kunstmalerin in der letzten vier Jahren im "Malkurs für Kinder" entstanden sind. Es werden unterschiedliche Zeichnungen und Bilder von Kindern im Alter von 5 bis 10 Jahren ausgestellt. Eine kleine Vernissage wird dazu veranstaltet, die offen für alle Interessierte ist.

Juli, Oktober: Das feministische Quartett

Der 13er Kulturträger e. V. präsentiert, gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, „Das feministische Quartett“ - Wer wollte nicht schon immer mal Mäuschen bei einem Mädels-Abend spielen? Es werden unterschiedlichste Themen verhandelt, teils sachlich, teils emotional, teil humorvoll... eben ein authentischer Mädels-Abend.

Juli: Hofflohmmarkt

Cosimastr., Tramstation Prinz Eugen Park

Eugen-Jochum-Str.

Ruth-Drexel-Str.

Jörg-Hube-Str.



HOFFLOHMARKT IM PRINZ EUGEN PARK

**am 23. Juli 2023
von 10 - 14 Uhr**

Bei sehr schlechtem Wetter fällt der Hofflohmmarkt ersatzlos aus.
Für aktuelle Infos bitte den QR-Code scannen:



organisiert von GeQo eG
info@geqo.de
www.prinzeugenpark.de



Genossenschaft für Quartiersorganisation eG

September: StadtLandSpielt!



Im Prinz Eugen Park gibt es schon einige Zeit den regelmäßigen Spieletreff - Brettspiel-Begeisterte treffen sich, um gemeinsame neue oder ältere Spiele auszuprobieren. Der Ansprechpartner vom Spieletreff hat dankenswerterweise für die GeQo eine Bewerbung bei StadtLandSpielt! eingereicht - und gewonnen! Somit bekommen wir für die 2 Tage ein attraktives Spielepaket - alle Kinder und Erwachsene, die gerne spielen oder das Brettspielen einfach mal ausprobieren wollen, sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen! Wir spielen sowohl im Café GeQo als auch in zwei Gemeinschaftsräumen im Quartier.

September: Das Café-Gespräch. Eigennutz, Gemeinnutz und wie sie sich vertragen

Steht Eigennutz immer im Widerspruch zum Gemeinnutz, dem Interesse der Allgemeinheit? Wie kann man beide miteinander balancieren oder gegeneinander abwägen? Wann gebe ich dem allgemeinen Nutzen Vorrang vor persönlichen Interessen? Und wann nicht. Und

warum? Diese interessanten Fragen wollen wir hin und her bewegen. Wann erleben wir den Widerspruch zwischen Eigennutz und Gemeinnutz besonders stark? Und haben wir vielleicht Tricks und Strategien im Repertoire, um die beiden zu versöhnen? Vortrag und Gespräch.

September, Dezember: A Comic Café - Stand Up Comedy im Café GeQo



Das Café GeQo wird zum „A Comic Café“. Bei der sogenannten Mixed Show feuern 4 Comedians ihre lacherprobtesten Punch-Lines ab. Gastgeber und selbsternannter menschlicher Kaffeekocher Oliver Lehmann alias der Mann der Tarte hat sich selbst dazu breitgeschlagen, das Event zu moderieren und serviert als Host auch noch ein paar kalte Kalauer-Schnitzchen.

Oktober: Flohmarkt für Baby- und Kindersachen

Die GeQo veranstaltet in einem Gemeinschaftsraum den Flohmarkt für Eltern aus dem Quartier und der näheren Umgebung.

4. Angebote im Rahmen von „Gesundheit mit PEP“

Die Palette der Angebote, die im Rahmen des Gesundheitsmanagements („Gesundheit mit PEP“, gefördert von der AOK Bayern) stattfinden, ist umfangreich und beeindruckend. Den ausführlichen Jahresbericht des Gesundheitsmanagements kann man hier finden:

[Was wir machen - Gesundheitsmanagement | Prinz Eugen Park](#)

Hier eine knappe Aufzählung der im Jahr 2023 realisierten Angebote; das Projekt „Gesundheit mit PEP“ hat all diese Angebote entweder selbst organisiert, die Ehrenamtlichen oder Fachkräfte bei der Organisation unterstützt und die Angebote teilweise finanziert.

- Kinderturnen – Vor- und Grundschule (unterstützt)
- Boxen für Kinder – Ehrenamtlich (unterstützt)
- Fußball für Kinder – Ehrenamtlich (unterstützt)
- Offener Lauftreff – Ehrenamtlich (unterstützt)
- Capoeira für Kinder und Jugendliche (unterstützt)
- Feldenkrais (unterstützt)
- Fit im Park – Drei Angebote für das Quartier plus Outdoor Cross-Training (unterstützt)
- Rückenschule
- Progressive Muskelrelaxation (finanziert)
- Sich regen bringt Segen (unterstützt)
- Vorträge CogScreen / Legasthenie & Dyskalkulie / Stressvermeidung / vegane Ernährung
- verschiedene Yogaangebote (unterstützt)
- Nordic Walking (finanziert)
- Aktionswoche für Körper und Geist mit einer Vielzahl an Angeboten und Schnupperstunden (September)

Besonders erwähnenswert ist, dass zunehmend Personen auf die GeQo zukommen, die bereits Ideen für eigene Angebote haben und nach Unterstützung für deren Umsetzung fragen. In der Regel folgen dann einige Termine, und das Angebot kann an den Start bringen. Erst durch die vielseitigen Ideen und den Input der Nachbar*innen selbst kann ein so buntes und vielfältiges Angebot entstehen! Die GeQo und insbesondere auch „Gesundheit mit PEP“ sorgt für solide Rahmenstrukturen: Versicherung, Räume, Bekanntmachung/Teilnehmer*innen und teilweise für die Finanzierung.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt des Gesundheitsmanagements ist die Anbindung an bestehende Einrichtungen und die Vernetzung.

Folgende Vernetzungstreffen des Gesundheitsmanagements fanden im Jahr 2023 statt:

- 01. Februar: Austausch "Ein Gesundheitsnetzwerk für den Prinz Eugen Park"
- 08. Februar: Austausch mit lokaler Osteoporose-Selbsthilfegruppe
- 14. März: Austausch mit MAGs und Gesundheitsreferat (Möglichkeiten zur Verstärkung "Gesundheit mit PEP")
- 28. März: AK Kommunale Gesundheitsförderung
- 15. Mai: Austausch "Gesundheit mit PEP"/Gesundheitsnetzwerk
- 12. Juni: Fachrunde "Gesunde Stadt leben: (Wie) verstehen wir uns (noch)?"
- 26. Juni: AK Kommunale Gesundheitsförderung (Gesundheitstreffe in München)
- 26. Juni: Austausch zur weiteren Planung der Aktionswoche
- 19. September: AK Kommunale Gesundheitsförderung (Das Präventionsgesetz und seine Umsetzung in München)
- 19. September: Austausch mit der INSELInklusive Natur-, Sport- und Erlebnislandschaft der Pfennigparade
- 06. November: Austausch mit Familienzentrum zum Thema "Kleinkindangebote"
- 20. November: Austausch "Gesundheit mit PEP"/Gesundheitsnetzwerk
- 28. November: AK Kommunale Gesundheitsförderung (Gesunde Städte Netzwerk, Elektronische Patientenakte)
- 30. November: Austausch Wohncafé zum Thema "Angebote für Ältere"

V. Öffentlichkeitsarbeit & Information

1. Website und Mail-Verteiler

Ein Herzstück der Arbeit der GeQo ist die Website www.prinzeugenpark.de. Die Website dient vor allem der aktuellen Information der Bewohner*innen des Prinz Eugen Parks. Dafür werden die Rubrik Aktuelles und der Kalender stets aktuell gehalten. Häufig kommen Bewohner*innen und die Arbeitskreise mit inhaltlichen Vorschlägen auf die GeQo eG zu, so dass diese die Website ebenfalls als Informationsportal nutzen können.

Über die Website erreichen zahlreiche Mail-Anfragen die GeQo eG. Häufig sind es Anfragen von Bewohner*innen des Prinz Eugen Parks, die alle möglichen Informationsbedarfe haben. Anfragen betreffen zum Beispiel die Möglichkeiten der Kinderbetreuung im Quartier, die Möglichkeiten der Mitgestaltung oder wie Gästearmten gefunden und gebucht werden können.

Über die Website werden auch die Mail-Adressen kommuniziert: Sowohl der Quartiersrat als auch die Arbeitskreise sind über eigene Mailadressen wie jugend@prinzeugenpark.de erreichbar. Die GeQo stellt mit der Website ein wesentliches Informationsangebot zur Verfügung und teilt darüber Inhalte, die von Quartiersrat, Arbeitskreisen und einzelnen Bewohner*innen an die GeQo herangetragen werden.

2. Stadtteilzeitung Prinzenpost

Die Prinzenpost wird vom ehrenamtlichen Arbeitskreis Stadtteilzeitung herausgegeben. Die GeQo übernahm im Rahmen des städtischen Patenschaftsbudgets einen Teil der Druckkosten. Die Prinzenpost erschien 2023 ebenso wie 2022 zweimal und wurde über die Quartiersräte und in der Quartierszentrale an alle Bewohner*innen kostenlos verteilt.



3. Newsletter

Die GeQo schreibt regelmäßig einen Newsletter mit allen wichtigen Informationen rund um den Prinz Eugen Park. Für den Newsletter kann sich jede*r über die Website anmelden. Im Jahr 2022 gab es 17 Newsletter (2019: sechs, 2020: 15, 2021: 15, 2022: 21), darunter

Sondernewsletter zu den Themen Verleihpool, Kulturtage & Woche der Münchner Nachbarschaftstreffe, Aktionswoche für Körper & Geist und Veranstaltungen im Café GeQo. Aktuell sind rund 1.270 (2019: 600, 2020: 800, 2021: 1000, 2022: 1200) Personen für den Newsletter angemeldet.

4. Soziale Netzwerke: facebook, Instagram und nebenan.de

Die GeQo hat einen eigenen facebook-Account und versorgt die Bewohner*innen darüber mit aktuellen Informationen. Die GeQo pflegt ebenfalls einen Instagram-Account. Zudem gibt es einen Account der GeQo beim Nachbarschaftsnetzwerk www.nebenan.de. Aktuell gibt es bereits 1040 aktive Nachbar*innen im Prinz Eugen Park bei nebenan.de (2020: 630, 2021: 750, 2022: 876).

5. Quartiersführungen

Die GeQo wird weiterhin häufig für Führungen angefragt. Der Prinz Eugen Park zieht nach wie vor große Aufmerksamkeit auf sich. Sowohl die Holzbausiedlung (ökologische Mustersiedlung) als auch das genossenschaftlich getragene Quartiersmanagement, das Mobilitätskonzept und die Beteiligungsformate für die Bewohnerschaft sind häufige Schwerpunkte der Führungen.

Die GeQo übernimmt einerseits selbst Führungsanfragen, z. B. die anderer Kommunen (Stadtentwicklung), der VHS München, des Bauzentrums München oder des Planungsreferats (PlanTreff vor Ort). Zum anderen bietet sie auch eigene Führungen, z. B. für neu zugezogene Nachbar*innen und soziale Akteure in der Umgebung an.

VI. Ressourcen, Leistungen, Wirkungen

Wirkungslogiken setzen die geplanten Wirkungsziele (Outcomes) in eine systematische Beziehung zu den eingesetzten Ressourcen (Inputs) und den erbrachten Leistungen (Outputs). Dadurch lässt sich die Funktionsweise eines Projektes wie dem Quartiersmanagement anschaulich abbilden.

Im Jahr 2023 wurden laut Antrag folgende Ressourcen eingeplant:

- Budget Fachpersonalkosten für festangestellte Beschäftigte: 95.884 € (ohne Gesundheitsmanagement)
- Budget weitere Personalkosten für festangestellte Beschäftigte: 21.913 €
- Sonstige Personalkosten: 3.000 €
- Budget Sachkosten: 81.849 €

Arbeitsleistung

- Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: 1 Vollzeitäquivalent Betriebsleitung verteilt auf 2 Teilzeitkräfte, 0,5 Stellen Assistenz der Betriebsleitung und Mobilitätsmanagement, 5 Stunden Buchungsmanagement
- Reinigungskraft Minijob/gegen Rechnungsstellung (entsprechend Kosten des Minijobs)
- Ehrenamtliche: mehrere/wechselnde Personen (Café GeQo, Trainer Kicker Kids, Mama lernt Deutsch, Quartiersräte, AK-Sprecher*innen, Kursleiter*innen, Redaktion Prinzenpost, Repaircafé etc.)

Die zentrale sachliche Ressource und strukturelle Basis des Quartiersmanagements ist die Quartierszentrale am Maria-Nindl-Platz. Hier finden die Bewohner*innen das Quartierscafé, den Concierge-Bereich, die Lounge-Ecke, das Büro der Mitarbeiter*innen sowie die Mobilitätsstation unter einem Dach. Die Architektur ist offen gehalten, und die großen Glasfronten (die mit Schiebetüren großteils geöffnet werden können) hin zur Eugen-Jochum-Straße und zum zentralen Maria-Nindl-Platz vermitteln einen offenen, einladenden Eindruck.

Das Angebot an Gemeinschaftsräumen, die dem Quartier und darüber hinaus zur Verfügung stehen, wächst stetig. Die GeQo ist in engem Kontakt mit den verschiedenen Häusern und verfolgt das Ziel, dass nach und nach immer mehr Gemeinschaftsräume den Pool vergrößern und über die zentrale Buchungsplattform einfach zugänglich sind.

Eine weitere Ressource sind die vielfachen Synergien mit den zahlreichen Kooperationspartnern und anderen Akteuren. Dieser Austausch fand kontinuierlich statt.

Bei den Wirkungen handelt es sich nicht um empirische belegte Ergebnisse; die Wirkungsaussagen beruhen auf Rückmeldungen von Teilnehmer*innen bzw. Bewohner*innen sowie auf der Einschätzung durch die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der GeQo, die allesamt selbst Bewohner*innen des Quartiers sind.

VII. Ausblick auf 2024

Vision: Die GeQo ist als zentrale Vernetzungs-, Organisations- und Informationsinstanz etabliert und trägt mit vielfältigen Angeboten, dem Café GeQo und den von ihr angebotenen Dienstleistungen dazu bei, dass der Prinz Eugen Park ein buntes, aktives und lebendiges Viertel ist, das sich über die Quartiersgrenzen hinweg in die umliegenden Nachbarschaften einfügt.

In Abstimmung mit dem Zuschussgeber / Sozialreferat hat die GeQo sich auch für das Jahr 2024 wieder drei Ziele vorgenommen:

Oberziel 1:

Verbesserung des Zugangs zu unterrepräsentierten Gruppen (z. B. Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung, sozial schwache Familien), Beteiligung und Teilhabe fördern und die Identifikation mit dem Quartier verbessern.

Oberziel 2:

Ausbau der Zusammenarbeit und Stärkung der Synergien mit den (sozialen) Bereichen der entstehenden integrierten Einrichtung sowie des Kulturbereiches im zukünftigen 13er Bürger- und Kulturtreff (Arbeitstitel).

Oberziel 3:

Sicherstellung einer Anschlussfinanzierung ab 2025 für das Gesundheitsmanagement bzw. das Projekt „Gesundheit mit PEP“ durch die Stadt München.

VIII. Die Organisation

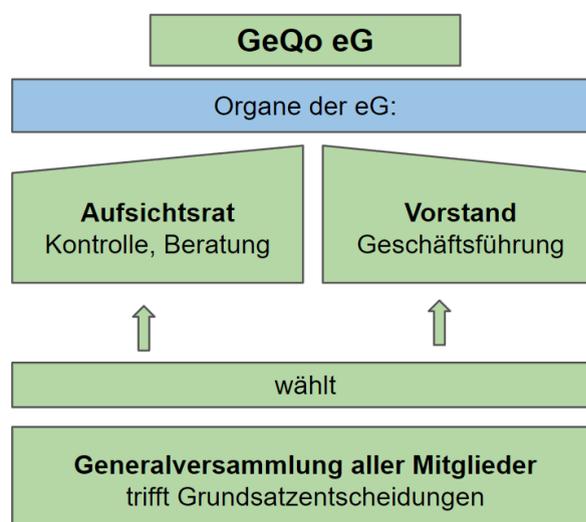
1. Warum die Rechtsform der Genossenschaft

Um das Quartiersmanagement zu betreiben, mussten wir den Arbeitskreis Quartiersorganisation auf solide Füße stellen und brauchten eine tragende Organisationsstruktur. Wir entschieden uns für die Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft. Eine Genossenschaft besteht aus ihren Mitgliedern; Mitglied kann prinzipiell jede natürliche oder juristische Person werden. Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte die Mitglieder des (ehrenamtlichen) Aufsichtsrates; dessen Aufgabe ist es, den (bei uns: ehrenamtlichen) Vorstand zu beraten und zu kontrollieren. Der (bei uns: ehrenamtliche) Vorstand wiederum führt die Geschäfte und berichtet dem Aufsichtsrat. Das höchste Organ der Genossenschaft ist die Generalversammlung aller Mitglieder.

Die Genossenschaft zeichnen folgende Eigenschaften aus:

- In der Gemeinschaft erfolgreich
- Wer mitmacht, profitiert
- Gleiches Stimmrecht für Alle
- Hohe wirtschaftliche Sicherheit
- Einfacher Ein- und Austritt der Mitglieder
- Keine laufenden Beiträge

Die GeQo eG wurde am 25.06.2018 von sieben Gründungsmitgliedern gegründet und am 17.12.2019 in das Genossenschaftsregister eingetragen. Bis Ende 2023 wuchs die Zahl der Mitglieder auf über 260 an. Das Konzept der Genossenschaft lässt sich bis in das Mittelalter zurückverfolgen; gleichwohl bietet diese Rechtsform eine dynamische und transparente Organisationsstruktur, die viele Vorteile bietet. Die Genossenschaft ist Kaufmann im Sinne des Handelsrechts und kann sowohl der wirtschaftlichen Förderung der Mitglieder dienen als auch der Förderung der sozialen und kulturellen Belange der Mitglieder. Damit steht die Genossenschaft auch für solche Zwecke zur Verfügung, für die z. B. ein Verein nicht in Betracht kommt.



2. Organisationsprofil

Name der Trägerorganisation des Quartiersmanagements im Prinz Eugen Park	GeQo eG – Genossenschaft für Quartiersorganisation
Sitz der Trägerorganisation gemäß Satzung	Maria-Nindl-Platz 6 81927 München
Organe der Genossenschaft Vorstand: Aufsichtsratsvorsitzende:	Mara Roth, Lisa Schäfer Kunigunde Rinke
Gründungsversammlung der GeQo eG	25.06.2018
Weitere Niederlassungen	Keine
Rechtsform	Eingetragene Genossenschaft eG
Kontaktdaten	GeQo eG Maria-Nindl-Platz 6 81927 München Telefon: 089 45235599 Mail: info@geqo.de Website: www.prinzeugenpark.de
Satzung	Online abrufbar
Registereintrag Genossenschaftsregister Registergericht: Registernummer: Datum der Eintragung:	München GnR 2700 17.12.2018
Betriebsnummer	89289442
ArbeitnehmerInnenvertretung	Keine

3. Finanzen und Rechnungslegung

Buchführung und Rechnungslegung

Die Buchführung basiert auf dem Prinzip des kaufmännischen Rechnungswesens und wird über einen externen Dienstleister erledigt. Der Jahresabschluss wird vom Vorstand der GeQo eG in enger Abstimmung mit der Buchhaltung vorgenommen; der Aufsichtsrat berät und kontrolliert den Vorstand dabei.

Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen	2023
Übertrag Haushaltsmittel vom Vorjahr	--
Zuwendungsgewährung 2022 der LH München (Bescheid vom 16.09.2022)	189.796 €
Eigenmittel: Eintrittsgelder 23 Mitglieder à 50 €	1150 €
Erwirtschaftete Einnahmen: Einnahmen aus Raumvermietung	--
Kostenträger	--
Sonstige Finanzierungsmittel: Mobilitäts-Topf (für 5 Wochenstunden Mobi-Managerin) und Verwaltungspauschale der Bauherren Zuschuss der Bauherren zur Buchungsplattform	12.350 €
Zuwendungen anderer städtischer Stellen/Referate (Kulturreferat):	1850 €
Zuwendungen aus (nichtstädtischen) öffentlichen Mitteln	--
Summe der Einnahmen	205.146 €
Ausgaben	2023
Personalkosten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	122.528 €
Sonstige Personalkosten	3.000 €
Sachkosten	79.618 €
Summe der Ausgaben	205.146 €
Jahresergebnis (Einnahmen abzgl. Ausgaben)	0 €

IX. Pressespiegel & ausgewählte Artikel

März	wohnen – Zeitschrift der Wohnungswirtschaft Bayern	Interview mit Mara Roth, GeQo: „Für das Teilen braucht man auch Kümmerer“
22. April	Abendzeitung	Die gute Nachricht: Ein Retter-Regal für Lebensmittel. Wie eine Initiative dafür sorgt, dass weniger Essbares in München weggeworfen wird.
Mai	PrinzenPost	Das Café GeQo - Bauch und Herz des Quartiers - Oase inmitten der Baustellen
3. Mai	tz	Mobilitätsstrategie am Prinz-Eugen-Park geht auf – Probleme nur beim Parken unter der Erde
	Abteilung Raumplanung und Baurecht, Amt der Vorarlberger Landesregierung	Gremien erfolgreich entwickeln - Forschungsbericht und Empfehlungen
10. Juli	Rathaus Umschau	2.500 Besucher*innen feiern neue Freiflächen im Prinz-Eugen-Park
September	stiftung trias, Wohnbund-Beratung NRW GmbH	Blick zurück nach vorn - Dokumentation zur Veranstaltung am 8. September 2023 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Dezember	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn	Infrastrukturen des Gemeinsamen in der gemeinwohlorientierten Quartiersentwicklung